



Material für Schule und kirchliche Jugendarbeit zu HIV/AIDS

Begriffsklärung

Arbeitsblätter, Analysen, Adressen

Film- und Literaturtipps

Sekundarstufe 1 und 2

Für die Arbeit mit Jugendlichen von 14 – 18 Jahren

Inhalt

- HIV-AIDS – Was ist das?
- Kontakt-Adressen
 - Allgemeine Informationen zu HIV/AIDS
 - Kirchliche Angebote, Träger und Projekte
 - Anbieter kostenloser HIV-Antikörper-Test in Hamburg und Schleswig-Holstein
- Arbeitsblätter
 - Fragebogen
 - „Lass uns mal drüber reden“ für Mädchen und Jungen je extra
- Analyse von Werbespots zu HIV/AIDS
 - Sammy Deluxe
 - Kampagne „Gemeinsam gegen AIDS“
- Materialien zur Arbeit mit Jugendlichen zum Thema HIV/AIDS des Bibliotheks- und Medienzentrum des Pädagogisch-Theologischen Instituts (PTI) in Hamburg
- Literaturliste: unkommentiert und kommentiert
- Kommentierte Filmliste
- Kommentierte Liste von Musikern, die sich mit AIDS oder Liebe beschäftigen
- Kommentierte Liste von Musik-DVD's und CD-Tipps
- Vordruck für die Sponsoren beim Sponsored Walk

HIV-AIDS – Was ist das?

Im Folgenden werden kurz die Begriffe HIV und AIDS erklärt. Genauere Informationen sind über die Kontaktadressen oder über die Anbieter kostenloser HIV-Antikörpertest zu erhalten.

1. Was ist HIV?

HIV ist die Abkürzung für **HUMANES IMMUNDEFEKT VIRUS**. Dieser Virus greift die Zellen unseres Abwehrsystems an und zerstört es. Das geschieht so, dass der Virus an die CD4-Zellen „andockt“ und dann in die Zellen eindringt und damit unser Abwehrsystem zerstört.

Man sieht es den Menschen nicht an, ob sie HIV-Träger sind oder nicht. Mit HIV infizierte Menschen müssen nicht unbedingt AIDS haben.

2. Was ist AIDS?

AIDS steht für **ACQUIRED IMMUNE DEFICIENCY SYNDROME** (engl. für *erworbenes Immundefektsyndrom*) und meint damit die Krankheit AIDS. Sie ist die Folge der HIV-Infektion. Die typischen Symptome/Erkennungszeichen der Krankheit sind: starker Verlust des Körpergewichtes, Langzeitfieber, chronische Magen-Darm-Grippe, Verletzungen der Haut. Oft tritt AIDS mit anderen Infektionskrankheiten auf, wie zum Beispiel Tuberkulose.

3. Worin besteht der Unterschied zwischen einem HIV-Träger und einem an AIDS-Kranken?

HIV-Träger sind mit dem HI-Virus infiziert, weisen aber nicht die Symptome von AIDS auf und wissen von ihrer Infektion durch Tests. An AIDS erkrankte Menschen sind mit dem Virus infiziert und es kommen die Folgen der Infektion zum Ausbruch (s.o.)

4. Die HIV-Analyse

Wer sich mit HIV infiziert hat, entwickelt Antikörper gegen den Virus. Die HIV-Analyse sucht nach diesen Antikörpern im Blut. Im Allgemeinen werden zwei Test durchgeführt. Der erste heisst ELISA. Wenn durch ihn keine Antikörper ermittelt werden, dann ist das Ergebnis „negativ“ und der Mensch ist gesund. Weist die Analyse jedoch Antikörper auf, dann wird ein zweiter Test durchgeführt. Dieser Test heisst WESTERN BLOT. Bestätigt er ebenfalls, dass Antikörper gegen den Virus im Blut sind, so ist die betroffene Person HIV-positiv. Werden durch WESTERN BLOT jedoch keine Antikörper gefunden, so wird dem Patienten nicht bestätigt, dass er HIV-positiv ist. Meistens wird ihm dann ein erneuter Test nach einigen Wochen empfohlen.

5. Wie steckt man sich mit HIV an?

Die Übertragung geschieht durch die Körperflüssigkeiten: Blut, Sperma, Vaginalsekret und Muttermilch.

Demzufolge sind die Übertragungswege:

- Sexuelle Beziehungen ohne Schutz: anal, oral, vaginal. Zwischen Mann/Mann; Mann/Frau; Frau/Mann und Frau/Frau
- Übertragung durch Blut, besonders durch das Teilen von Spritzen (z.B. bei Drogenkonsum) oder durch Bluttransfusion
- Stillen
- Geburt

Wichtig ist:

HIV und AIDS sind nicht heilbar.

Es wurden noch keine Medikamente dagegen erfunden, auch keine Impfstoffe.

Es gibt jedoch Medikamente, die die Lebenszeit Betroffener verlängern. Das sind die sog. antiretroviralen Medikamente (AR-Medikamente). Durch sie sollen die Viruslast unter die Nachweisgrenze gedrückt und die CD 4-Zellwerte erhöht werden. Auf diese Weise wird das Immunsystem gestärkt und Betroffene sind weniger anfällig für andere Krankheiten.

In der sog. Ersten Welt ist die Ansteckung durch Bluttransfusionen heute sehr gering. Ebenso die Ansteckung während der Geburt. In der sog. Dritten Welt, zum Beispiel in Afrika, ist die Übertragung vor und während der Geburt eine der Hauptursachen für infizierte Kinder.

Kontakt-Adressen

Die folgenden Adressen bieten die Möglichkeit zur allgemeinen Information über das Thema HIV/AIDS und zur Information über kirchliche Angebote, Träger und Projekte. Darüber hinaus sind Anbieter von kostenlosen HIV-Antikörpertests in Hamburg und Schleswig-Holstein aufgeführt.

Allgemeine Informationen zu HIV/AIDS

Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung:

01805-555444 (12 ct/min aus dem dt. Festnetz)

www.gib-aids-keine-chance.de, www.machsmitt.de, www.aidsberatung.de; www.loveline.de

Aidsseelsorge Hamburg

Spadenteich 1, 20099 Hamburg

Tel. 040-2804462

info@aidseelsorge.de, www.aidseelsorge.de

AIDS-Hilfe Hamburg e.V.

Lange Reihe 30-32, 20099 Hamburg

Tel. (040) 23 51 99-0 Beratung (040) 19411

info@aidshilfe-hamburg.de, www.aidshilfe-hamburg.de

AIDS-Hilfe Kiel e.V.

Königsweg 19, 24103 Kiel

Telefon: 0431 - 570 580

Anonymes Beratungstelefon 0431 – 19411

info@Aidshilfe-kiel.de, www.Aidshilfe-kiel.de

Bernhard-Nocht-Institut

Bernhard – Nocht – Str. 74, 20359 Hamburg

Tel. 040-42818-0

www.bni-hamburg.de

Zentrale Beratungsstelle für sexuell übertragbare Krankheiten

Max – Brauer – Allee 152, 22765 Hamburg

Tel. 040-428112194

Fax: 040-428111644

zentrale.beratungsstelle@t-online.de

Mit Übersetzungen in: englisch, russisch, polnisch, bulgarisch, spanisch, rumänisch

Profamilia: www.profamilia.de

Robert-Koch- Institut (für medizinische und epidemiologische Daten): www.rki.de

Kirchliche Angebote, Träger und Projekte

Nordelbische Solidaritätskampagne: www.aids-bewegt.de

Aktionsbündnis gegen Aids: www.aids-kampagne.de

Aidsseelsorge Hamburg: www.aidsseelsorge.de

Diakonisches Werk: www.brot-fuer-die-welt.de

Nordelbisches Zentrum für Weltmission und Kirchlichen Weltdienst (NMZ): www.nmz-mission.de

Diakonisches Werk Hamburg: www.diakonie-hamburg.de

Deutsches Institut für Ärztliche Mission e.V.: www.difaem.de

Anbieter kostenloser HIV-Antikörper-Tests in Hamburg und Schleswig-Holstein

Bernhard – Nocht – Institut

Bernhard – Nocht – Str. 74

20359 Hamburg

Tel. 040-42818-0

www.bni-hamburg.de

Zentrale Beratungsstelle für sexuell übertragbare Krankheiten

Max – Brauer – Allee 152

22765 Hamburg

Tel. 040-428112194

Fax: 040-428111644

zentrale.beratungsstelle@t-online.de

Mit Übersetzungen in: englisch, russisch, polnisch, bulgarisch, spanisch, rumänisch

Kreis Herzogtum Lauenburg

Fachdienst Psychosoziale Gesundheit

Barlachstrasse 4

23909 Ratzeburg

Tel. 04541-888382

Fax: 04541-888259

Kreis Herzogtum Lauenburg

Gesundheitsamt-AIDS-Beratung

Otto-Bruegmann-Strasse 8

21502 Geesthacht

Tel. 04152-809818

Fax. 04152-809823

Hansestadt Lübeck**Gesundheitsamt-Aids-Beratung**

Sophienstr.2-8

23560 Lübeck

Tel. 0451-122-5370

Fax: 0451-122-5390

Hinweis: Hier sind die Tests nicht anonym, da die Krankenkassen-Chipkarte vorgelegt werden muss.

Fachdienst Gesundheitsschutz

Esmarchstraße 50

25746 Heide

Tel. 0481-7854903

ruediger.krause@dithmarschen.de

Arbeitsblätter

Folgende Arbeitsblätter beinhalten einen Fragebogen zum Ankreuzen sowie die Geschichte „Lass uns mal drüber reden“ (für Mädchen und Jungen jeweils extra).

Diese drei Arbeitsblätter bieten die Möglichkeit, Verantwortung im Umgang mit Sexualität einzuüben.

Thema Ansteckend oder nicht?

**Frage Bei welchen Gelegenheiten kann man sich mit HIV infizieren
und bei welchen nicht?**

	ansteckend	nicht ansteckend
Gemeinsame Benutzung von Geschirr	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bei der Geburt durch eine HIV-infizierte Mutter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Vaginalverkehr ohne Kondom	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Austausch von Zärtlichkeiten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Benutzen der selben Spritze	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
In der Sauna	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zusammen in einem Bett schlafen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Beim Küssen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Im Schwimmbad	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gemeinsame Benutzung der Toilette	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Angehustet werden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Blutsbrüderschaft	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ohrlochstechen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Analverkehr ohne Kondom	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Hände schütteln	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Vorlage: www.br-online.de

Thema „Lass` uns mal drüber reden“ – für Jungs

Oder: **Wie frag` ich sie?**

Einleitung Pepe und Franzi haben sich letztes Wochenende auf der Party von Stefan kennen gelernt. Seit dem ist Pepe schwer verliebt. Freitag rief er Franzi zu Hause an und fragte sie, ob sie ihn am Samstag zu Hause besuchen will. Seine Eltern würden ins Theater gehen und danach noch Wein trinken. Und sein Bruder sei mit seiner Freundin in den Urlaub gefahren. Franzi gefällt die Idee und sie sagt zu. Pepe ist „ganz aus dem Häusschen“, aber ihm ist auch ein bisschen mulmig zu mute.

Was meint ihr? Warum ist Pepe mulmig zu mute?

-
-
-

Was könnte er dagegen tun?

-
-
-

Schließlich ist es soweit. Die beiden sind beim Petting schon ziemlich weit gegangen und Franzi fragt ihn, ob er mit ihr schlafen will. Pepe hatte sich vorher schon darüber Gedanken gemacht und für sich entschieden, dass er es gerne möchte. Er ist sich aber nicht sicher, ob sie verhütet und hat Angst, sich mit HIV zu infizieren. Deshalb hatte er am Freitag bereits Kondome gekauft.

Was meint ihr? Wann ist der richtige Moment, das Thema Kondom anzusprechen?

-
-
-

Wie könnte er darüber reden, ohne sie zu verletzen oder die erotische Atmosphäre zu zerstören?

-
-
-

Vorlage: www.br-online.de

Thema „Lass` uns mal drüber reden“ – für Mädchen

Oder: Wie frag` ich ihn?

Einleitung: Pepe und Franzi haben sich letztes Wochenende auf der Party von Stefan kennen gelernt. Seit dem ist Pepe schwer verliebt. Freitag rief er Franzi zu Hause an und fragte sie, ob sie ihn am Samstag zu Hause besuchen will. Seine Eltern würden ins Theater gehen und danach noch Wein trinken. Und sein Bruder sei mit seiner Freundin in den Urlaub gefahren. Franzi gefällt die Idee und sie sagt zu. Franzi freut sich sehr, aber ihr ist auch ein bisschen mulmig zu mute.

Was meint ihr? Warum ist Franzi mulmig zu mute?

-
-
-

Was könnte sie dagegen tun?

-
-
-

Schließlich ist es soweit. Die beiden sind beim Petting schon ziemlich weit gegangen und Pepe fragt sie, ob sie mit ihm schlafen will. Franzi hatte sich vorher schon darüber Gedanken gemacht und für sich entschieden, dass sie es gerne möchte. Sie weiss aber nicht, ob Pepe AIDS hat und sie selbst benutzt keine Verhütungsmittel. Deshalb hatte sie am Freitag bereits Kondome gekauft.

Was meint Ihr? Wann ist der richtige Moment, das Thema Kondom anzusprechen?

-
-
-

Wie könnte sie darüber reden, ohne ihn zu verletzen oder die erotische Atmosphäre zu zerstören?

-
-
-

Vorlage: www.br-online.de

Analyse von Werbespots zu HIV/AIDS

Werbespots kennen Jugendliche aus ihrem Alltag und sind ihnen vertraut. Die Spots von Sammy Deluxe und der Kampagne „Gemeinsam gegen AIDS“ informieren über die Infektionsraten in Deutschland und weltweit und fordern zur Solidarität mit HIV/AIDS-Betroffenen sowie zu Selbst- und Fremdschutz auf.

Die Analyse der Werbespots mit Hilfe von Fragen kann zum Beispiel als Einstieg in das Thema HIV/AIDS genutzt werden (s.u.).

Sammy Deluxe

Sammy Deluxe aus Hamburg ist einer der erfolgreichsten deutschen Rapper. Er setzt sich gegen Ausländerfeindlichkeit und Rechtsradikalismus ein. Zusammen mit anderen Musikern produzierte und veröffentlichte er zahlreiche Singles und Alben wie „Lightkultur“, „Am I My Brother's Keeper“, „Verdammtnochmal!“ (2004), „Wer hätte das gedacht“ (2004), „Deluxe Records Let's Go“ (2005).

Zum Weltaidstag 2006 hat er einen Werbespot gedreht.

Der Werbespot ist zu finden unter: www.deluxe-records.de/Multimedia/Videos.

Kampagne „Gemeinsam gegen AIDS“

Die Kampagne „Gemeinsam gegen AIDS“ ist eine Aktion von Regenbogen e.V. Dieser Verein arbeitet auf unterschiedliche Weise zum Thema HIV/AIDS.

Der Werbespot der Kampagne ist zu finden unter: www.gemeinsam-gegen-Aids/TV-Spot

Der Soundtrack zum Spot („Mit dir chilln“) stammt von der jungen Rockband „Revolverheld“. Sie meint, dass besonders die jungen Fans immer wieder über die Gefahren von HIV/AIDS aufgeklärt werden müssen. Denn die Ansteckungsrate ist in den letzten Jahren wieder gestiegen. „Das sollte man nicht hinnehmen, sondern etwas dagegen tun“.

Aufgaben zu den Werbespots

- Vergleiche die beiden Spots!
- Welcher Spot gefällt Dir besser und warum?
- Was erfährst Du durch
 - a) den Text
 - b) die Bilder?
- Wozu wirst Du aufgefordert?

Materialien zur Arbeit mit Jugendlichen zum Thema HIV/AIDS

Im Bibliothek- und Medienzentrum des Pädagogisch-Theologischen Instituts in Hamburg (PTI)

Adresse > Königstraße 54 | 22767 Hamburg | Fon 040 / 306 20-1400

Das PTI in Hamburg bietet zum Verleih verschiedene Materialien an. Sie sind sowohl für die kirchliche Jugendarbeit als auch für die Arbeit mit Schülerinnen und Schülern geeignet. Dazu zählen u.a. Unterrichtsentwürfe, Sachbücher, Medienpakete und Jugendliteratur.

Memory Work

Ein Toolkit zur psychosozialen Unterstützung von HIV und aidsbetroffenen Menschen / Hrsg. aidsfocus.ch - Basel, 2006 + 1 DVD-, 1 CD-ROM, 3 Hefte, 1 Malblock

Signatur: Z POL 8

Kastura, Thomas

Warten aufs Leben / Thomas Kastura. - Orig.-Ausg., 1. Aufl. - München : cbt, 2006. - 188 S.

ISBN 3-570-30290-3 : EUR 5.95

Signatur: U I 841

Ich bin zu Hause in Südafrika

Ein Projekt zum Globalen Lernen zu Weihnachten, aber auch zu anderen Zeiten; für Kindergarten, Vorschule und Klasse 1-2 / Britta Hemshorn de Sánchez Pädagogisch-Theologisches Institut Nordelbien - Hamburg : KED ; 2005 - 85 S. : Ill.

(Bildmaterial und Texte z. T. auch für höhere Altersstufen geeignet)

Signatur: Z LuK 126

Ruanda

Zusammengestellt von Britta Hemshorn de Sanchez

Hamburg : Pädagogisch Theologisches Institut, 2004 - 1 CD-Rom, 1 Poster, 3 Arbeitshefte.

Signatur: Z LuK 124

Mankell, Henning

Das Rätsel des Feuers / Henning Mankell. Dt. von Angelika Kutsch - Hamburg : Oetinger, 2004. - 211 S. ; Einheitssachtitel: Eldens gåta <dt.>. - Aus dem Schwed. übers.

ISBN 3-7891-4231-X : EUR 10,90

Signatur: U II 250

AIDS / HIV

Brot für die Welt, Stuttgart

Stuttgart / Aachen : Diakonisches Werk / Missio / Brot für die Welt, 2003

18 Dias, 1 Begleittext (Unterrichtsmaterial BS, Sek.II), 1 Heft: Religion erleben 6, 1 Heft: der Überblick, 1 Heft: das Schweigen brechen, 1 Heft: Aids - Die Kirchen sind gefordert, 2 Folien.

Signatur: Z POL 6

Peer education

Ein Handbuch für die Praxis ; [Basisinformationen, Trainingskonzepte, Methoden, Evaluation] / von Herbert Backes und Karin Schönbach. Unter Mitarb. von Ingo Büscher... Ergebnisse des Modellprojektes im Auftr. der BZgA... [Hrsg. Bundeszentrale für Gesundheitliche Aufklärung (BZgA) Köln : BZgA, 2001 getr. Zählung. : Ill.

ISBN: 3-933191-67-X

Signatur: R II 626

Dijk, Lutz van

Township Blues / Lutz van Dijk - München : Elefanten Press, 2000. - 149 S. ; 22 cm

ISBN 3-570-14599-9

Signatur: U II 210

AIDS und andere sexuell übertragbare Krankheiten

Materialien für berufliche Schulen

Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung 2., neu gestaltete und erw. Auflage. Köln : Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung, 1999 - 64 S.: Ill.

Signatur: Q III 170

BLICKS

Ethik im Alltag / Uwe Gerber u.a.

Bad Homburg : Gehlen, 1999 - 150 S.: Ill.- ISBN: 3-441-70186-0

Signatur: Q II 128

Gaedt, Rainer

Freundschaft, Liebe, Sexualität : Arbeitshilfen für den Religions- und Ethikunterricht in der Sekundarstufe I - Göttingen : Vandenhoeck & Ruprecht, 1995 - 197 Seiten.

ISBN: 3-525-61111-0

Signatur: P VIII 190

Mokrosch, Reinhold

Sexualität . -Frankfurt am Main : Diesterweg, 1995 - 63 S.: Ill. : Lehrerheft. ISBN: 3-425-05572-0

Signatur: R VIII 17,1

Sexualpädagogische Materialien für die Jugendarbeit in Freizeit und Schule

Hg. Uwe Sielert u.a. - Weinheim [u.a.] : Beltz, 1993 - 352 S. : zahlr. Ill. ; - ISBN: 3-407-55761-2

Signatur: P VIII 206

Im Gespräch mit Jugendlichen: aktuelle Fragen und Antwortversuche

Hg. Jürgen Kluge u.a. - Frankfurt am Main : Cornelsen Verlag Scriptor, 1993 - 77 S.: Ill.

ISBN: 3-464-56690-0

Signatur: R VIII 1,649

Mann und Frau

1993 - [80] S.: Ill. (Bausteine Religion / Projektgruppe Villigst) ; 4

Signatur: Q III 105

Johnson, Earvin "Magic"

AIDS : Was du tun musst, damit du es nicht kriegst, wenn du es tust - Ungek.

Buchgemeinschafts-Lizenz Ausgabe. - Gütersloh : Bertelsmann, 1992 - 174 S.

Signatur: P VIII 205

Sexualerziehung und Aids : das Ende der Emanzipation?

Hg. Friedrich Koch | 1. Aufl. - Hamburg : Bergmann + Helbig, 1992 - 126 Seiten

ISBN: 3-925836-16-0

Signatur: P VIII 200

Student, Johann-Christoph

Im Himmel welken keine Blumen: Kinder begegnen dem Tod

Orig.-Ausg. - Freiburg im Breisgau [u.a.] : Herder, 1992 - 223 S.- ISBN: 3-451-04071-9

Signatur: K X 153

Frahm, Klaus

AIDS - Gesellschaft und Krankheit - 1. Aufl. - Frankfurt am Main : Diesterweg, 1989 - 71 S. : Ill.,
Graph. Darst. – ISBN: 3-425-03249-6

Signatur: R II 454

Unterrichtsmaterialien für den Religionsunterricht an Beruflichen Schulen

Teil 1 : Aids / Teil 2 : Traumpartner

Religionspädagogisches Institut der Evangelischen Landeskirche in Baden <Karlsruhe>

Karlsruhe : RPI, 1988 – c a 60 S.

Signatur: Q III 83

Leben mit AIDS

Eine Arbeitshilfe / Hrsg: Diakonisches Werk Bayern.

Nürnberg : Diakonisches Werk Bayern, [1988 - [68] Seiten

Signatur: Q III 134

Aids

Anstöße für Unterricht und Gemeindegemeinschaft / Kruse, Torsten u.a. [Hrsg.]

München : Kösel, 1988 - 191 S. - ISBN: 3-466-36312-8

Signatur: R II 452

AIDS

Hg. Christmann, Wolfgang

Hannover : Christmann, 1987 - 40 S., 20 S.: Ill (Materialdienst des VKR - Niedersachsen ; 87)

Signatur: Q III 116

AIDS

Medienpaket für Ausbilder, Berater, Multiplikatoren / AIDS - Beratungsstelle Hamburg

Erschienen: Hamburg : Behörde für Arbeit, Gesundheit und Soziales -

Signatur: Z POL 7/1-6

Literaturliste

Die Lektüre von Büchern ermöglicht Jugendlichen einen guten Zugang zum Thema HIV/AIDS. Besonders durch die Romanform können sich Jugendliche mit dem Leben HIV-positiver Jugendlicher identifizieren bzw. auseinandersetzen. In der folgenden Literaturliste sind internationale Autorinnen und Autoren aufgeführt.

Unkommentierte Literaturliste

Allgemeine Literatur

1.) Sonja Weinreich, Christoph Benn: Aids - Eine Krankheit verändert die Welt.

Daten - Fakten – Hintergründe 2005 bei Lembeck, 161 S., EUR 10,00

2.) Henning Mankell: Ich sterbe, aber die Erinnerung lebt. Aidskranke Eltern schreiben Erinnerungsbücher für ihre Kinder, 2004. 144 S., Paul Zsolnay Verlag, Wien, EUR 14.90

3.) UNAIDS: Report on the global AIDS epidemic, 2006, 630 S., UNAIDS Genf und die deutsche Kurzfassung (104 S.). Die AIDS-Epidemie, Statusbericht, Dezember 2006 sind unter www.unaids.org zu bestellen bzw. kostenlos herunterzuladen.

4.)Edwin Cameron, Tod in Afrika – Mein Leben gegen AIDS, Mit einem Vorwort von Nelson Mandela, Verlag C. H. Beck, München 2007, 256 S.

Kinder- und Jugendliteratur aus verschiedenen Kontinenten

Europa

1.) Arold, Marliese: Ich will doch leben! Nadine ist HIV-positiv

Loewe Verlag München 1997, EUR 2,95. Ab 12 J.

2.) Beckmann, Herbert: Jonas und die Sache mit der Freundschaft

Beltz Weinheim 1997 Ab 8 J.

3.) Bogner, Schirin und Eva Hartgenbusch: Ich wollte hundert Jahre werden.

Ein aidskrankes Mädchen erobert das Leben. 2002 bei Lübbe, EUR 7,90

4.) Gerber-Hess, Maja: Reto, HIV-positiv. Ein Abschied

2003, cbt bei Omnibus Bd.30247, TB, EUR 7. Ab 14 J.

5.) Röhrig, Volkmar: Biggis No.1

2002. 223 S. Bertelsmann, Omnibus Taschenbücher Bd.30232. EUR 5,95. Ab 14 J.

6.) Wührl, Claudia: Im Herzland

2004. 174 S. Herder, Freiburg, EUR 9.90. Ab 14 J.

Afrika

1.) Lutz van Dijk, Township Blues

2003, cbj Verlag, 160 Seiten, Euro 5,90 Ab 12 J.

2.) Lutz van Dijk: Themba

2006, cbj Verlag, 224 Seiten, Euro 12,90 Ab 12 J.

3.) Ellis, Deborah: Das Radiomädchen

2006. 156 S. Jungbrunnen-Verlag, Buch, geb. EUR 13,90. Ab 13 J.

4.) Mankell, Henning: Das Rätsel des Feuers

2002. 211 S. Oetinger, Buch, geb., EUR 10,90. Ab 12 J.

6.) Stratton, Allan: Worüber keiner spricht

2006, Roman, dtv pocket 272 Seiten, Deutsche Erstausgabe, Euro 7,50. Ab 14 J.

Nord- und Südamerika

1.) Fox, Paula: *Jenseits der Lügen*

2003, Carlsen Taschenbücher Bd.275; EUR 5,90 . Ab 14 J.

2.) Polizzi, Valéria Piassa: *Ich lebe weiter*

Fischer TB Frankfurt/M. 2000. EUR 6.50. Ab 14 J.

Kommentierte Literaturliste

Allgemeine Literatur

Sonja Weinreich, Christoph Benn: Aids - Eine Krankheit verändert die Welt.

Daten - Fakten – Hintergründe

2005 bei Lembeck, 161 S., EUR 10,00

Wie keine andere Krankheit hat AIDS in kurzer Zeit die Welt verändert. Sie fordert jedes Jahr Millionen von Menschenleben und bedroht die wirtschaftliche Entwicklung und politische Stabilität ganzer Regionen. AIDS geht uns alle an. Es ist längst keine Erkrankung von Randgruppen mehr, sondern hat sich von Nordamerika und Westeuropa über Afrika nach Asien und Osteuropa ausgebreitet. Die Krankheit fordert uns heraus zum Nachdenken, Umdenken und Handeln. Sie erfordert globale Solidarität, denn das HI-Virus kennt keine Grenzen.

Viele Menschen engagieren sich im Kampf gegen diese weltweite Bedrohung. Ein Aktionsbündnis gegen AIDS hat sich nicht nur in Deutschland zusammengefunden, um sich für den Schutz von Menschen vor einer Infektion und für eine menschenwürdige Behandlung der Erkrankten hier und in aller Welt einzusetzen. Dieses Engagement erfordert zuverlässige Informationen zu einem komplexen Thema. Das vorliegende Buch stellt umfassend und doch leicht verständlich die wichtigsten Fakten und Hintergründe dar. Es basiert auf der aktuellen wissenschaftlichen Diskussion und den langjährigen Erfahrungen der Autorin und des Autors in der AIDS-Arbeit in vielen verschiedenen Ländern und Regionen.

HIV/AIDS wirft nicht nur medizinische Fragen auf, sondern berührt viele soziologische, psychologische und theologische Aspekte. In eigenen Kapiteln werden u .a. die Themen: Daten zur Ausbreitung in verschiedenen Weltregionen, die Krankheit AIDS, Ansätze zur Prävention, Möglichkeiten der spezifischen Behandlung, sozioökonomische Ursachen und Konsequenzen, Kirche und AIDS, Einfluss von Kultur und Tradition sowie AIDS als besonderes Problem bei Kindern und Jugendlichen dargestellt.

Edwin Cameron, Tod in Afrika – Mein Leben gegen AIDS

Mit einem Vorwort von Nelson Mandela

Verlag C. H. Beck, München 2007, 256 S.

Edwin Camerons Buch ist zu Teilen Autobiographie und zu Teilen eine provozierende Analyse der schwer nachvollziehbaren Situation, in der Menschen mit HIV/AIDS in Südafrika leben müssen.

Er erklärt seinen Entschluss an die Öffentlichkeit zu gehen und anti-retrovirale Medikamente in einem Land zu nehmen, das von einer Kultur der Verneinung des Zusammenhangs von HIV und AIDS

geprägt ist. Er beschreibt warum AIDS in Afrika etwas anderes ist als in anderen Teilen der Welt, er beschäftigt sich mit den diametral entgegen gesetzten Reaktion von Mandela und Mbeki auf die Pandemie, der Rolle transnationaler Pharma-Konzerne, den Auswirkungen der Apartheid und der Arbeit Südafrikas größter Menschenrechtsinitiative, der Treatment Action Campaign. Dabei gelingt es ihm in gut lesbarer Weise das Persönliche mit dem Politischen in Beziehung zu setzen und den neuesten Stand von Wissenschaft und Forschung mit kulturellen Traditionen zu konfrontieren.

Kinder- und Jugendliteratur aus verschiedenen Kontinenten

Europa

Aroid, Marliese: *Ich will doch leben! Nadine ist HIV-positiv*

Loewe Verlag München 1997 (ab 12) EUR 2,95

Eigentlich ist Nadine zufrieden mit ihrem Leben: Sie hat viele Freunde, feiert lustige Partys, hat nicht allzu große Probleme in der Schule als Elf-Klässlerin, ist eine Super-Volleyballspielerin, hat nette Eltern und ihre große Liebe. Was sollte da noch passieren? Doch eines Tages erhält sie einen Brief aus Ägypten von ihrem ersten und bisher einzigen Freund Florian, den sie im Krankenhaus kennen gelernt hat, durch den sich ihr Leben schlagartig ändert: Florian hat AIDS durch eine Bluttransfusion im Krankenhaus bekommen und ist nun besorgt, dass Nadine sich angesteckt haben könnte, denn sie hatten nie geschützten Geschlechtsverkehr. Nadine ist geschockt und nach einem AIDS - Test bestätigt sich ihre Befürchtung: Sie ist HIV-positiv. Für sie bricht die Welt zusammen. Wie lange wird sie noch leben? Warum gerade sie, wo sie doch gerade mal 16 ist? Gemeinsam mit ihren Eltern meistert sie alle Hürden und geht zur AIDS - Hilfe um sich helfen zu lassen. Anfangs ist Nadine deprimiert, da ihre Sport - und Schulfreundinnen ziemlich abweisend sind, als ob sie sich anstecken könnten. Doch nach und nach gewinnen auch sie Vertrauen und die Geschichte, die dem Leser ziemlich nahe geht, endet mit den Worten: „Ich gehörte wieder dazu. Sie hatten keine Scheu mehr vor mir. Sie hatten mich wieder akzeptiert, obwohl ich HIV-positiv war.“

Beckmann, Herbert: *Jonas und die Sache mit der Freundschaft*

Beltz Weinheim 1997 (ab 8)

Jonas erzählt seinem besten Freund Werner von seiner Angst auch AIDS zu haben wie seine Mutter, die früher einmal Drogen genommen hat. Da wollen Werner und die meisten anderen Kinder nichts mehr von Jonas wissen. Eine schlimme Zeit beginnt.

Bogner, Schirin und Eva Hartgenbusch : Ich wollte hundert Jahre werden.

Ein aidskrankes Mädchen erobert das Leben. 2002 bei Lübbe, EUR 7,90

Die 16-jährige Schirin Bogner ist seit ihrer Geburt HIV-positiv. Ihre Eltern sind an AIDS gestorben; seitdem lebt Schirin bei ihrer couragierten Großmutter Erika. Mit Unterstützung des bekannten Fernsehmoderators Günther Jauch (Stern TV) macht Schirin die Öffentlichkeit auf das schwere Schicksal aidskranker Kinder aufmerksam. Die bewegende Lebensgeschichte eines tapferen Mädchens.

Gerber-Hess, Maja: Reto, HIV-positiv. Ein Abschied

2003, cbt bei Omnibus Bd. 30247 , TB, 7 € (ab 14)

Daniela zieht mit ihrer Familie um und lernt dabei Reto kennen. Nicht nur die eigene Familie ist empört, auch die ganze Nachbarschaft tuschelt. Daniela und Reto müssen sich mit einer Welt voller Vorurteile auseinandersetzen.

Röhrig, Volkmar: Biggis No.1

2002. 223 S. Bertelsmann, München Omnibus Taschenbücher Bd.3023214 J. **EUR 5,95**

Biggi ist 15 und zum ersten Mal verliebt, sie will Joe ganz! Ihre Mutter Hanna, die bei der AIDS-Beratung arbeitet, hat volles Verständnis für Biggi. Zufällig entdeckt sie eine an Joe gerichtete Aufforderung der Blutspendestelle, sich zu melden. Sie spricht mit ihrer Tochter darüber. Joe, von Biggi befragt, verschwindet. Was stimmt nicht mit ihm?

Das Buch ist auch als Audio-CD unter gleichem Autor / Titel erhältlich.

2006 Militzke; Hörwerk

Hörbuch 67 Minuten. Empfohlen ab 14 J. **EUR 9,95** (auch als MP3 Download im Internet)

Wührl, Claudia: Im Herzland

2004. 174 S. Herder, Freiburg

Es ist ein ungeheurer Schock, als sich herausstellt: Einer aus einem Freundeskreis von Jugendlichen in einer deutschen Stadt hat AIDS! Der Roman zeigt, wie aus Verzweiflung Mut wachsen kann, wie Angst und Wut sich in Besinnung und Verantwortung zu wandeln beginnen. Jeder aus der Gruppe beginnt ein neues Leben - als wären es erste Schritte in ein neues Land, ins "Herzland" einer neuen, verantwortlichen Solidarität. Eine Lektüre, die junge Menschen sehr ernst nimmt.

Afrika

Lutz van Dijk, Township Blues

cbj Verlag, 160 Seiten, Euro 5,90 Ab 12 Jahren

Thina lebt im Township am Rande von Kapstadt, wo Gewalt allgegenwärtig ist. Sie erlebt diese Gewalt, aber auch die Wärme und Liebe ihres Freundes und ihrer Lehrerin, als sie befürchten muss, HIV-positiv zu sein.

Ausgezeichnet mit dem Gustav-Heinemann-Friedenspreis.

Mit Glossar und Nachwort.

Lutz van Dijk: Themba

2006, cbj Verlag, 224 Seiten, Euro 12,90 Ab 12 Jahren

Themba ist seit seiner Kindheit Fußballer aus Begeisterung und Leidenschaft. Nun sitzt er stolz auf der Ersatzbank der südafrikanischen Nationalmannschaft. Doch in seine Freude mischt sich die Angst um seine Mutter, die schwer gezeichnet im Krankenhaus liegt: AIDS. Es gibt nur einen, der sie angesteckt haben könnte: sein Onkel. Und der hat auch Themba missbraucht. Hat sich Themba ebenfalls infiziert? Der Tag, an dem Thembas Traum wahr wird und er in seinem ersten Länderspiel das entscheidende Tor schießt, ist der Tag, an dem er die Ergebnisse seines AIDS-Tests erhält. Als er in der Pressekonferenz aufs Podium geholt wird, weiß er, dass er die schwerste Entscheidung seines Lebens bekannt geben muss ... Sensibler Umgang mit den Themen HIV und AIDS. Viele Informationen in Glossar und Nachwort

Zum Autor

Dr. Lutz van Dijk, geboren 1955, war mehrere Jahre Lehrer in Hamburg und später Mitarbeiter der Anne-Frank-Stiftung in Amsterdam. Der mit zahlreichen Preisen ausgezeichnete Jugend- und Sachbuchautor ist Mitbegründer von HOKISA (Homes for Kids in South Africa), einer Organisation, die sich für von HIV und AIDS betroffene Kinder und Jugendliche engagiert. Er lebt und arbeitet als freier Schriftsteller in Amsterdam und Kapstadt. »Township Blues« wird inzwischen in englischer Übersetzung an vielen Schulen in Südafrika gelesen.

Ellis, Deborah: Das Radiomädchen

2006. 156 S. Jungbrunnen-Verlag, Buch. Gebunden; EUR 13,90. Ab 13 J.

Die 13-jährige Binti lebt mit ihren älteren Geschwistern Junie und Kwasi und ihrem Vater in einer kleinen Stadt in Malawi. Die Mutter ist vor einigen Jahren an AIDS gestorben, doch über die Todesursache wird geschwiegen. Auch ihr Vater leidet an AIDS. Neben der Schule hat Binti einen Job als Sprecherin bei einem Hörspiel im Radio, auf den sie sehr stolz ist und der ihr das Gefühl gibt, etwas Besonderes zu sein. Als der Vater stirbt, reißen die Verwandten den gesamten Besitz an sich.

Die Kinder werden bei den Familien zweier verschiedener Brüder untergebracht. Beim Begräbnis spricht die Großmutter der Kinder offen aus, woran ihr Sohn gestorben ist, was einem Skandal gleichkommt. Die Kinder werden gemieden, dürfen nicht mehr zur Schule gehen und müssen hart arbeiten. Binti läuft weg und schlägt sich zu ihrer Großmutter durch. Dort findet sie eine Hütte vor, voll mit AIDS-Waisen, um die sich ihre Großmutter kümmert. Erst langsam begreift Binti, dass ihre Radio-Vergangenheit vorüber ist und sie einen anderen Weg finden muss, um etwas Besonderes zu sein.

Mankell, Henning: Das Rätsel des Feuers

2002. 211 S. Oetinger, Buch, geb., EUR 10,90.

Ab 12 Jahren

„Es gab keinen Namen, der gut genug war. Also musste sie sich einen anderen einfallen lassen [...] An diesem Abend würde es Vollmond geben. Der Mondjunge, dachte sie. So werde ich ihn nennen.“ Die 14jährige Sofia denkt ständig an den Jungen, dem sie auf der Straße begegnet ist. In der Liste von Wünschen in ihrem Tagebuch erwähnt sie ihn an fünfter Stelle: davor stehen der zweimal geäußerte Wunsch ihre Beine wiederzubekommen sowie die Hoffnung auf Gesundung ihrer an AIDS erkrankten Schwester Rosa und die Rückkehr ihrer toten Schwester Maria.

Sofia wohnt mit ihrer Mutter sowie der zwei Jahre älteren Schwester Rosa und den Brüdern Alfredo (6 Jahre) und Faustino (3 Jahre) im Dorf Mebena in Mosambik. Der Vater wurde im fast zwanzig Jahre währenden Bürgerkrieg von Banditen umgebracht. Die Familie lebt stets am Existenzminimum. Durch eine Tretmine verlor Sofia ihre Beine, ihre Schwester Maria das Leben. Sofia muss sich seitdem auf Beinprothesen an Krücken vorwärtsbewegen und fürchtet, für Jungen unattraktiv zu sein. Sie lässt sich ihren Lebensmut auch nicht von Herrn Bastardo nehmen, der die Einwohner des Dorfes bedroht und ihnen das Weideland wegnehmen und einen Golfplatz bauen will.

Sofia wird zur Heldin, indem sie sich auf Krücken den Baggern entgegenstellt. Später möchte sie Lehrerin oder Ärztin werden und den Mondjungen heiraten, der in ihren Träumen mehr Geld verdient und ein größeres Auto fährt als Herr Bastardo.

In den Flammen des Feuers, das ständig auf dem sandigen Platz vor ihrer Hütte brennt, versucht sie das Gesicht des Mondjungen und die Antwort auf die Frage zu erkennen, warum Rosa an AIDS erkrankt ist. Schließlich entdeckt sie, dass sie die Antworten auf ihre Fragen nicht im Feuer, sondern in sich selber findet. Sofia erinnert sich an eine Geschichte ihrer Mutter. Sie hatte von einem Mann erzählt, der bei Vollmond ein blaues Band auf den Weg gelegt hatte. So würde man einem Menschen begegnen, nach dem man sich sehnt ...

Das Rätsel des Feuers ist der zweite Band einer Trilogie um Sofia und setzt die inzwischen verfilmte Erzählung Das Geheimnis des Feuers fort. Die Geschichten können unabhängig voneinander gelesen werden. Der dritte und abschließende Teil wird den Titel Der Zorn des Feuers tragen. Inspiriert wurde Mankell zu dieser Romanreihe durch das Schicksal des Mädchens Sofia, dem er in einem Krankenhaus in Mosambik begegnete. Sie war mit neun Jahren auf eine Mine getreten und hatte beide Beine verloren. In der aus Sofias Sicht erzählten Geschichte liegen Tragisches und Komisches dicht beieinander, so die Nebenhandlung von dem fast immer Hut tragenden Herrn Temba und der übergewichtigen Frau Mukulela, die sich dauernd streiten und schließlich doch noch ein Paar werden.

Henning Mankell ist ein spannendes und lebensbejahendes Jugendbuch gelungen, das auch Erwachsene begeistern dürfte, frei nach der Lebensdevise von Sofias Mutter: „Ein Tag ohne Lachen ist ein verlorener Tag“.

Stratton, Allan: *Worüber keiner spricht*

2006, Roman, dtv pocket 272 Seiten, Deutsche Erstausgabe, Euro 7,50 (ab 14)

Chanda ist sechzehn, als ihre anderthalbjährige Schwester Sara stirbt. Der Tod ist allgegenwärtig in Chandas Dorf irgendwo in Afrika. Auch ihre Freundin Esther hat die Eltern verloren. Doch keiner wagt, über die Ursache der vielen Todesfälle offen zu sprechen: AIDS. Chanda verdrängt die bittere Wahrheit, und als ihre Mutter zu kränkeln beginnt, schreibt sie es, wie alle in der Nachbarschaft, der übergroßen Trauer zu. Doch als ihr klar wird, was ihre Mutter auf sich nimmt, um sie und ihre übrigen Geschwister vor der Schande des AIDS-Stigmas zu bewahren – nämlich allein und fern von der Familie elend zu sterben –, packen sie ein Mut und eine Tatkraft, die sie nie für möglich gehalten hätte

Allan Strattons vielfach ausgezeichnete Roman ist ein bewegendes und literarisch überzeugendes Buch zum Thema AIDS in Schwarzafrika. Chandas authentische und kraftvolle Geschichte rüttelt auf und vermittelt eine zentrale Erkenntnis über AIDS: Genauso gefährlich wie das Virus selbst ist die Tabuisierung von allem, was damit einhergeht.

Nord- und Südamerika

Fox, Paula: *Jenseits der Lügen*

2003, Carlsen Taschenbücher Bd.275; 5,90€ Ab 14 Jahren

Liams Vater ist sehr krank, eine Art von Krebs, erzählt Liam seinen Freunden. Die Mutter erklärt das mit einer verseuchten Blutkonserve, Liam aber hat seinen Vater Arm mit Arm mit einem andern Mann gesehen. Er beginnt darüber mit seinem Vater zu reden.

Polizzi, Valéria Piassa: *Ich lebe weiter*

Fischer TB Frankfurt/M. 2000, EUR 7,90 Ab 14 Jahren

Die Brasilianerin Valéria hat sich bei ihrem Ex-Freund mit dem HIV-Virus angesteckt. Realistisch schildert sie wie sich die Beziehungen zu ihrer Familie und zu Freunden verändern, enger werden oder zerbrechen. Sie lernt schließlich mit dem Virus zu leben.

Literaturliste: Otto-Michael Dülge

Kommentierte Filmliste

Viele der angeführten Filme sind über das Verleihprogramm der Medienzentrale des Pädagogisch-Theologischen Instituts (PTI) in Hamburg ausleihbar. Die anderen zum Beispiel über die örtlichen Videotheken und die Öffentlichen Bücherhallen in Hamburg. Jeder Film ist mit seiner Ausleihadresse oder Download – Adresse gekennzeichnet (Adressen s. u.). Die Filme 1-8 sind Dokumentarfilme, die Filme 9-15 Spielfilme bzw. Komödien.

1. Es könnte so schön sein¹ (Video)

Bridget Pickerin, Südafrika 2001

15 Min., f. Dokumentarfilm

Kurzbeschreibung: Es könnte so schön sein, Pläne für die Zukunft zu machen, wenn nicht die Diagnose "HIV positiv" wäre. In einem Garten sitzt eine Gruppe junger Frauen aus Südafrika und redet darüber, wie diese Diagnose ihr Leben beeinflusst.

Eignung: ab 14 Jahren

2. Frauen mit HIV - Ein Film über fünf Einzelschicksale¹ (Video)

Paul Riniker, Schweiz 2003 (BZgA)

53 Min., f., Dokumentarfilm

Kurzbeschreibung: Der Film porträtiert fünf Frauen im Alter zwischen 38 und 69 Jahren, die mit HIV leben. Sie erzählen, wie AIDS ihren Alltag, ihre Beziehungen und ihre Einstellung zum Leben verändert hat. Alle Frauen haben gemeinsam, dass man ihnen ihre Krankheit auf den ersten Blick nicht ansieht und dass sie alle so "normal" wirken, dass deutlich wird: AIDS kann wirklich jeden von uns treffen.

Eignung: ab 14 Jahren

3. Eine Frage der Menschlichkeit (A Human Question)⁴ (DVD / Video)

T. Jayshree, Deutschland/Indien 2005

56 Min., f. Dokumentarfilm

Kurzbeschreibung: Die Frage nach dem Zugang zu Medikamenten wird in diesem Film hauptsächlich thematisiert. Zur Sprache kommen HIV-positive Menschen aus Indien und Deutschland, aber auch Leute aus der Medizin und der Migrationsarbeit. Darüber hinaus ermöglicht der Film einen

Einblick in die Geschichte der AIDS-Hilfe in Deutschland. Regie führt T. Jayashree, der besonders durch seine sozialkritischen Dokumentationen international bekannt geworden ist.

Eignung: ab 14 Jahren

Ausleihe gegen 10 € plus Versandkosten

4. Hoffnung gegen den Tod (Hope against the death)⁵ (Video)

Gisela und Udo Kilimann, Deutschland 2004

Dokumentarfilm

Kurzbeschreibung: Der Film ist eine Dokumentation über das Huyawa-Projekt der Lutherischen Kirche in Tansania. Huyawa, steht für Huduma ya Watoto (Dienst an Kindern) und will die Lebensgrundsicherung von Witwen und Waisen sicher stellen. Die Arbeit ist gekennzeichnet durch Bildungsarbeit, Gesundheitsfürsorge, Rechtsberatung und Sozialfürsorge. Gezeigt werden Betroffene. Eine Witwe berichtet zum Beispiel über die Schwierigkeiten nach dem Tod ihres Mannes. Die Familie des Mannes erhebt Anspruch auf das Land, auf dem sie lebt und das die Lebensgrundlage für sie und ihre Kinder ist. Auch eine Familie, die nur aus Kindern besteht, kommt zu Wort.

Eignung: ab 14 Jahren

Ausleihe eventuell, Nachfrage erforderlich

5. Unser Land hat AIDS (Our land has AIDS)⁵ (Video)

Gisela und Udo Kilimann, Deutschland 2002

22 Min., f., Dokumentarfilm

Kurzbeschreibung: Der Film berichtet über die AIDS-Arbeit der Lutherischen Kirche (ELCAP) in Namibia. Zwei Pfarrerinnen führen in die soziale Brennpunkte von Katutura in Windhoek ein. Sie schildern, welche Probleme es gibt und welche Maßnahmen ergriffen werden, um mit der Krankheit AIDS fertig zu werden. Begleitet wird auch die 23-jährige Elsie. Elsie ist alleinerziehende Mutter von drei Kindern und betreut in einer diakonischen Hauspflegestation an AIDS erkrankte Menschen.

Eignung: ab 12 Jahren

6. Kraft der Erinnerung¹ (DVD)

Rene Schraner/Eva Hänger, 2005,

15/50 Min., f., Dokumentarfilm

Kurzbeschreibung: Der Film erzählt das Leben von zwei Frauen (29 und 36 Jahre), die ohne ihre Familie im Township in Südafrika leben. Mit Hilfe von Memory work (Erinnerungsarbeit) und die Behandlung mit antiretroviralen Medikamenten konnten sie ihr Leben nach der Diagnose „HIV positiv“ neu gestalten. Der Film zeigt auch Projekte, die solche Kinder psychosozial unterstützen, die ihre Eltern durch AIDS verloren haben. Eingesetzt werden dabei zum Beispiel Memory Boxes. Diese Memory Boxes sollen den Kindern helfen, besser ihren Schmerz zu bewältigen. Ein sehr empfehlenswerter Film, der sehr einfühlsam gestaltet ist.

Eignung: ab 15 Jahren

7. Steps for the future - Alltag im südlichen Afrika im Zeichen von HIV¹ (DVD)

Filme für eine Welt, Filmfachstelle der Schweizer Hilfswerke (Hg.) 2001

8 Filme, 5-52 Min., Dokumentarfilme

Kurzbeschreibung: In 8 Filmen wird die Lebenswirklichkeit von Menschen im südlichen Afrika zeigt, die mit HIV / AIDS leben. Auf der DVD befindet sich weiterhin Begleitmaterial für Unterricht und Bildung zum Thema AIDS in afrikanischen Ländern - mit Arbeitsblättern, Kopiervorlagen und Links zum Thema.

Film 1: The Ball, 5 Min: „The Ball“ ist ein witziger Kurzfilm über Präservative, die Mangelware im südlichen Afrika sind: Auf einem Platz spielen Jungen mit einem Fußball, den sie aus Präservativen selbst gebastelt haben.

Film 2: Imiti Ikula, 26 Min: Memory ist 11 Jahre. Sie ist AIDS – Weise und lebt auf der Strasse. Das Geld, das sie zum Leben braucht, verdient sie selbst. Und darauf ist sie stolz. Gleichzeitig ist ihr täglicher Überlebenskampf mit Diskriminierungen verbunden.

Film 3: Master Positive, 8 Min: Simon Elago lebt mit AIDS und fertigt Särge an. Bei einem Hilfsprojekt für AIDS-krankte Menschen fand er die Hilfe und Unterstützung, die er brauchte, um auf positive Weise mit seiner Krankheit umzugehen.

Film 4: Pinky´s Kampf, 26 Min: Pinky hat sich bei einer Bluttransfusion mit dem HI-Virus angesteckt. Offen und couragiert spricht sie über sich und ihre Infektion. Für ihre Tochter Ntamb ist das manchmal schwer auszuhalten. Denn in Südafrika spricht man nicht so offen über HIV und AIDS. Aber Pinky hat

sich zur Aufgabe gemacht, andere über AIDS aufzuklären und so viele Menschen wie möglich zu einem offenen Verhalten gegenüber AIDS zu bewegen.

Film 5: Dreams of a good life – Es könnte so schön sein, 15 Min: In diesem Film kommen 5 junge Frauen zu Wort. Sie erzählen darüber, wie sich ihr Leben und ihre Träume verändert haben, seit dem sie von ihrer HIV-Ansteckung wissen.

Film 6: It's my life – Mein Leben, 25 Min: Begleitet wird der HIV-Infizierte, homosexuelle AIDS-Aktivist Zackie Achmat. Er arbeitet in der populärsten Anti-AIDS-Bewegung Südafrikas, in der Treatment Action Campaign (TAC). Diese Nichtregierungsorganisation setzt sich besonders dafür ein, dass die Betroffenen aller Gesellschaftsschichten einen gerechten Zugang zu AR-Medikamenten erhalten. Im Rahmen der Arbeit von TAC ist Zackie Achmat in Versammlungen, bei Aktionen und in Gerichtsverhandlungen zu sehen.

Film 7: Reise zwischen zwei Welten, 40 Min: Joaquim ist einer der vielen ausländischen Wanderarbeiter, die in einer südafrikanischen Goldmine arbeiten. Er hat sich an das Leben in der modernen Großstadt gewöhnt. Nach vielen Jahren kehrt er nun zum ersten Mal in sein Heimatdorf in Mosambik zurück. Aber er weiß noch nicht, ob und wie er seiner Frau und seiner Familie erzählen soll, dass er HIV-positiv ist.

Film 8: Mit herzlichen Grüßen, 52 Min: Der Filmemacher Dumisani Phakathi kehrt in sein altes Viertel zurück. Dort trifft er alte Freunde und Bekannte und zeigt deren Lebenswirklichkeit. In der Straße, in der er früher lebte, leben heute 67 Jugendliche. Nur 3 von ihnen haben Arbeit. Dumisani Phakathi dokumentiert die Lebenszusammenhänge dieser jungen Menschen, die von vielen Tiefen geprägt sind, aber auch von Höhen.

Eignung: ab 12 – 16 Jahren

8. Jung. Sorglos. HIV-Positiv – AIDS und der neue Leichtsinn (Podcast)

Tink Diaz, Deutschland 2006

35 Min., f. Dokumentarfilm

Kurzbeschreibung:

In diesem sehr aktuellen Dokumentarfilm werden drei deutsche junge Menschen im Alter von 17, 19 und 34 porträtiert. Ihnen ist gemeinsam, dass sie HIV-Träger bzw. an AIDS erkrankt sind. Christian (19) hat sich beim sexuellen Ausprobieren angesteckt. Manuela (17) wurde von ihrem langjährigen Freund angesteckt und Sascha (34) ist schon seit längerem infiziert. Alle drei erzählen sehr offen, wie es zur Ansteckung kam, wie sie jetzt damit leben und ob sich ihr Leben durch die Infizierung bzw. Krankheit verändert hat. Das Kamerateam begleitete auch den AIDS-Worker Robert Klim (45). Er meint: „Das Problem ist, dass diese Generation die schlimmen Zeiten der AIDS-Epidemie nicht miterlebt hat.“ „Die sagen sich: was soll's, ich schluck halt ein paar Pillen. Ich glaube, das ist eine Sorglosigkeit, die sich noch mal rächen kann.“

Der Film liegt bis jetzt nur als download podcast vor.

Die Adresse lautet: www.menschen-hautnah.de oder www.wdr.de/tv/podcast

9. Positiv leben - "Patrick ist HIV-infiziert"¹ (Video)

BZgA, Deutschland 1998

38 Min., f., Kurzspielfilm

Kurzbeschreibung: Als Patrick, Besitzer der Café-Bar "RC", erfährt, dass er HIV-infiziert ist, bricht für ihn eine Welt zusammen. Nicht nur die Beziehung zu seiner Frau Sammy wird anfangs in Mitleidenschaft gezogen, auch die Existenz des "RC" scheint bedroht. Nach Erscheinen eines Zeitungsartikels über Patricks Infektion wird er mit einem bevorstehenden Boykott des "RC" konfrontiert. Patrick hat Angst, dass sich immer mehr Menschen von ihm abwenden. Er ist kurz davor, aufzugeben und die Bar zu verkaufen. Doch sowohl seine Frau Sammy als auch seine Freunde und das Stammpublikum des "RC" stellen sich hinter ihn. Durch die tatkräftige Unterstützung findet er die Kraft, mit der HIV-Infektion zu leben. - Der Film wurde erstellt aus Ausschnitten aus der ZDF-Vorabend-Serie "Jede Menge Leben".

Eignung: ab 12 Jahren

10. Fickende Fische¹ (DVD)

Almut Getto, Deutschland 2003

103 Min., f., Spielfilm

Kurzbeschreibung: Ein Fisch und ein Skater-Sturz bringen die ungleichen Teenager Jan und Nina zusammen. Jan ist ein schüchterner Einzelgänger, dessen Leidenschaft allein der Unterwasserwelt und den Fischen gehört. Nur hier vergisst er seine lebensbedrohliche HIV-Infektion. Nina hingegen ist frech und steht seit der Scheidung ihrer Eltern auf eigenen Beinen. Gemeinsam brechen die beiden aus ihrem Alltag aus und suchen ihr Paradies - ein Unterwasserparadies, dunkel, ruhig und voller Fische. Um die brennende Frage zu beantworten, ob Fische wirklich Sex haben, übernachten sie heimlich in einem Aquarium. In dieser Nacht wird aus ihrer Freundschaft die erste große Liebe. Doch Jan wird zugleich klar, dass er Nina dadurch in große Gefahr bringt.

Eignung: ab 14 Jahren

11. **Alles über meine Mutter (Todo sobre mi madre)³ (DVD)**

Pedro Almodovar, Spanien 1999

97 Min., f., Spielfilm

Kurzbeschreibung: Manuela sucht nach dem Unfalltod ihres Sohnes Esteban dessen Vater. Der hat sich inzwischen einer Geschlechtsumwandlung unterzogen, und weiss nichts von seinem Sohn. Er nennt sich jetzt Lola. Manuela fährt nach Barcelona, wo sie scheinbar die Suche nach dem Vater ihres Sohnes verliert. Ihr Leben in der Großstadt wird durch die Erlebnisse von Trauer, Freundschaft und Liebe bestimmt. Aber sie trifft u. a. auf Schwester Maria Rosa. Diese wird von dem noch sexuell aktiven Lola geschwängert und mit HIV infiziert. Bei der Beerdigung von Maria Rosa begegnet Manuela Lola. Sie ist nun an ihrem Ziel angelangt. Gemeinsam mit dem Sohn Rosas verlässt sie nun Barcelona und kehrt nach Madrid zurück.

Ein Film, der viele Aspekte der facettenreichen Krankheit AIDS thematisiert.

Eignung: ab 12 Jahren

12. **Woanders scheint nachts die Sonne¹ (Video)**

Rolf Schübel, Deutschland 1997

88 Min., f., Spielfilm

Kurzbeschreibung: Die engagierte Schiffsbau-Ingenieurin Vera steht mit beiden Beinen im Leben. Ihre gescheiterte Ehe hat sie überwunden, sie erzieht ihre achtjährige Tochter Taddy ohne männliche Unterstützung. Kurz vor der Erfüllung ihres beruflichen Traumziels - ein Jahr in Shanghai arbeiten zu können - stellt sich bei einer Routine-Untersuchung heraus, daß sie HIV-positiv ist. Angst und Sorge zerfressen nun den Alltag. Wie schwierig das Planen über den Tod hinaus ist, zeigt besonders deutlich die Suche nach einem Betreuer für ihre Tochter. Gerade die Reaktionen der "Normalbürger" lassen sich als Fehlverhalten diagnostizieren, während sich menschliche Züge am ehesten bei den Außenseitern finden.

Eignung: ab 12 Jahren

13. **Kids^{2/3} (DVD)**

Larry Clark USA, 1995

91 Min., f., Spielfilm

Kurzbeschreibung: Telly ist ca. 16, kommt aus Manhattan und steht auf Jungfrauen. Für ihn sind sie das einzig Wahre: nicht ausgeleiert, wohlriechend und vor allem ohne Krankheiten. Telly weiss aber nicht, dass er selber schon Träger des HI-Virus ist. Jenny, eine seiner früheren Bekanntschaften, erfährt per Zufall von ihrer Ansteckung. Sie versucht, Telly wiederzufinden und ihn von weiteren

Verabredungen abzuhalten. Es beginnt eine Odyssee durch ein Manhattan, das sich als grausamer Abenteuer-Spielplatz aus Sex, Drogen und Gewalt entpuppt – ein Manhattan der Kids.

Eignung: ab 16 Jahren

14. Jeffrey³ (DVD)

Christopher Ashley USA 1995

94 Min., f., Liebeskomödie

Kurzbeschreibung: Der hübsche New Yorker Jeffrey kommt zur Einsicht, daß No-Sex sicherer ist als Safer-Sex. Aber mit dieser Einsicht hat er seine Schwierigkeiten. Denn er ist verliebt in Steve, seinen Traummann, und der ist HIV-positiv. Um mit seiner Situation fertig zu werden, besucht er die „No more sex“-Kurse einer New-Age-Missionarin. Auch die Game-Show „It's just Sex“ scheint keine Lösung zu sein. Die Ratschläge, die er erhält, werden immer absurder: Der Priester schlägt einen Quickie vor, die Mutter Telefonsex, der Vater Masturbationsclubs. Erst der AIDS-Tod eines bekannten „Cats“-Tänzers erreicht ihn für die Botschaft: Die Liebe ist es, die alle Antworten gibt.

Eignung: ab 16 Jahren

15. Ausgerechnet Zoe³ (DVD)

Markus Imboden Deutschland 1997

89 Min., f., Spielfilm

Kurzbeschreibung: Zoe ist gerade 22 Jahre alt und erfährt, dass sie HIV-positiv ist. Ihr langjähriger Freund Mike hingegen ist negativ. Zoe ist verzweifelt und sucht nach einer Lösung: Sie gibt ihr Studium auf und jobbt. Sie sucht die Bestätigung als Frau, die jung, schön und noch gesund ist, in Männerbekanntschaften. Sie geht an ihre Grenzen und versucht ihrem Leben einen Sinn zu geben. Zoe ist ehrlich zu sich selbst, zu Mike und zu ihren Partnern. Sie sucht, und sie findet: nichts! Das Leben scheint keinen Sinn zu haben. Dann lernt sie Luc kennen und verliebt sich. Sie verlässt Luc, und sie verlässt Mike. Sie will allein sein, weil sie Angst hat, dass ihre Seele schneller stirbt als sie.

Eignung: ab 16 Jahren

¹PTI Hamburg

²Öffentliche Bücherhallen Hamburg

³Öffentliche Videotheken

⁴Buko Pharmakampagne

⁵VEM-Medienstelle

Bezugs-Adressen

Medienzentrale des Pädagogisch- Theologischen Instituts (PTI)

Königstr .54

22767 Hamburg

Tel.: 30 620 -1420, -142

verleih@pti-hamburg.de

www.pti-hamburg.de

Öffnungszeiten: Mo, Di, Do: 10.00 - 18.00, Fr 10.00 – 15.00 Uhr

Öffentliche Bücherhallen Hamburg (Zentralbibliothek)

Hühnerposten 1

20097 Hamburg

Tel. 040 – 42 60 62 40 | Fax: 040 - 42 60 6-216

www.buecherhallen.de

Öffnungszeiten: Mo: 14.00– 19.00, Die - Freitag 11.00 – 19.00, Sa 11.00 – 16.00 Uhr

Buko Pharmakampagne

August Bebelstr. 62

33602 Bielefeld

Tel. 0521-60550 | Fax: 0521-63789

info@bukopharma.de

www.bukopharma.de

VEM-Medienstelle

Rudolfstr. 137

42285 Wuppertal

Tel. 0202 - 89004-125 | Fax. 0202 – 89 004-73

info@vemission.org

www.vemission.org

Kommentierte Liste von Musikern, die sich mit AIDS oder Liebe beschäftigen

Die folgenden Musiker und Musikerinnen aus Hamburg und Soweto/Südafrika sind in Sachen HIV / AIDS engagiert oder machen Texte rund um das Thema Liebe.

1. Jan Delay: Jan Delay kommt aus Hamburg und ist ein deutscher Hip-Hop, Reggae- und Funkinterpret. Seine Laufbahn begann im November 1991 als er mit Denyo und Mardin die Rap-Band „Absolute Beginners“ gründet. Jan Delays erstes Soloalbum erschien 2001 und heißt: „Searching for the Jan Soul Rebels“, das er zusammen mit der „Sam Ragga Band“ aufnahm. Kritiker lobten ihn dafür mehrfach und das Hip-Hop-Magazin Juice zeichnete ihn mit „6 Kronen“ aus. Aus diesem Album erschienen auch zwei Singles, nämlich: „Vergiftet“ und „Ich möchte nicht, dass ihr meine Lieder singt.“ 2006 veröffentlichte er dann sein zweites Sololabum „Mercedes Dance“. Bevor er „Mercedes Dance“ veröffentlichte, erschienen im Vorfeld die zwei Singles: „Für immer und dich“ und „Klar“.

Die Texte sind gut geeignet, um das Thema Liebe zu erarbeiten, besonders der Song „Für immer und dich“.

Die Alben von Jan Delay sind über den Einzelhandel, über die Hamburger Bücherhallen und über das Internet zu beziehen.

2. Sammy Deluxe: Sammy Deluxe ist Afrodeutscher und Hamburger. Er ist einer der erfolgreichsten deutschen Rapper und setzt sich gegen Ausländerfeindlichkeit und Rechtsradikalismus ein. Zusammen mit anderen Musikern, vor allem afrikanischer Herkunft, produzierte und veröffentlichte er bisher die Alben „Lightkultur“ sowie „Am I My Brother's Keeper“.

2000 brachte Samy Deluxe mit „DJ Dynamite“ und „Tropf“ unter dem Namen „Dynamite Deluxe“ das Album „Deluxe Soundsystem“ heraus. Dieses Album brachte ihm den Durchbruch. Ende 2000 setzte er dann seine Karriere als Solointerpret fort und brachte 2001 sein erstes Solo-Album „Samy Deluxe“ heraus. Drei Jahre später (2004) erschien sein zweites Solo-Album „Verdammtnochmal!“. Zusammen mit anderen Künstlern veröffentlichte er u. a. die Alben „Wer hätte das gedacht“ (2004) und „Deluxe Records Let's Go“ (2005). Seit 1997 veröffentlicht er auch immer wieder Singles.

Auch das Thema AIDS liegt ihm am Herzen. So drehte er einen Werbespot zum Welt-Aids-Tag 2006, der unter dem Motto "Gemeinsam gegen Aids" stand.

Die Musik von Samy Delux u.a. ist über den Einzelhandel, über die Hamburger Bücherhallen und über das Internet beziehbar.

3. Revolverheld: Das sind Johannes, Niels, Kristoffer, Flo und Jakob. 2003 gründeten sie gemeinsam in Hamburg die Rockband „Revolverheld“. 2005 kam dann der große Durchbruch und die Band erhielt einen Plattenvertrag bei Sony Music. Im September 2005 erschien ihr Debüt-Album

"Revolverheld" und mit der Single "Die Welt steht still" aus diesem Album erreichten sie in der ersten Woche den Platz 16 der deutschen Singlecharts.

Die Rockband macht sich für die Aktion „Gemeinsam gegen AIDS“ stark. Sie meint, dass besonders die jungen Fans immer wieder über die Gefahren von HIV-AIDS aufgeklärt werden müssen. Denn die Ansteckungsrate ist in den letzten Jahren wieder gestiegen. „Das sollte man nicht hinnehmen, sondern etwas dagegen tun“. Deshalb ist ihre Single „Mit dir chilln“ (von 2006) der Soundtrack zum Spot der Aktionsgemeinschaft „Gemeinsam gegen AIDS“.

Das Album und die Singles der Rockband sind am besten über das Internet zu beziehen, zum Teil auch über den Einzelhandel.

4. Soweto-Gospel-Chor: Der Soweto-Gospel-Chor kommt aus Soweto/Südafrika. Seine SängerInnen sind zwischen 16 und 32 Jahren alt und stammen meistens aus den Kirchen der Stadt und der Umgebung.

Gesang, Tanz und Trommel sind die wesentlichen Merkmale des Chores. Der Gospel der SowetanerInnen ist ein Mix aus traditionellem afrikanischen Gospel und modernen westlichen Spirituals. Eine wichtige Tätigkeit des Chores ist der Kampf gegen die Krankheit AIDS.

Inzwischen hat der Soweto-Gospel-Chor seine eigene Hilfsorganisation in Südafrika gegründet und unterstützt Menschen, die mit HIV-AIDS leben.

Der Gospelchor tourt durch die ganze Welt und seit einigen Jahren gastiert er jährlich in Deutschland.

Bis jetzt wurden die drei Alben: „Voices from heaven“ (2004), „Blassted“ (2005) und „African Spirits“ (2006) veröffentlicht.

Alle Alben sind über den Einzelhandel und über das Internet zu beziehen.

Kommentierte Liste von Musik-DVD´s und CD-Tipps

Weltweit gibt es viele Musiker und Musikerinnen, die sich aktiv im Kampf gegen AIDS engagieren. Das tun sie meistens auf Benefizveranstaltungen. Dabei verzichten sie oft auf ihre Gage und spenden das Geld für Hilfsprojekte und Hilfsorganisationen.

1. Doppel-DVD: Benefizkonzert 46664- The Event

Am 29. November 2003 fand in Kapstadt unter der Schirmherrschaft von **Nelson Mandela** das fünfstündige Benefizkonzert **46664** statt. Ziel des Konzertes war es, auf die AIDS-Epidemie in Afrika aufmerksam zu machen und Spendengelder für deren Bekämpfung einzubringen.

Zahlreiche afrikanische und internationale Künstlerinnen und Künstler nahmen an der Veranstaltung teil. Darunter auch: **Bono, Anastacia, U2, Peter Gabriel, Soweto-Gospel-Chor** und **The Edge**. Seit dem findet dieses Benefizkonzert einmal pro Jahr in einer anderen Stadt der Welt statt.

Die DVD´s sind über das Internet zu beziehen.

2. CD-Tipp: Benefizkonzert 46664 – The Event

(Beschreibung s. o.)

PART 1: African Prayer

PART 2: Long walk to freedom

PART 3: Amandla

Die CD´s sind am besten über das Internet zu beziehen.

Impressum

AIDS bewegt

Material für Schule und kirchliche Jugendarbeit

Herausgeber

AIDS bewegt – Nordelbische Solidaritätskampagne

Agathe-Lasch-Weg 16

22605 Hamburg

In Kooperation mit:

Pädagogisch-Theologisches Institut Nordelbien (PTI)

Königstraße 54

22767 Hamburg

Redaktion

Anja Hartmann und Britta Hemshorn de Sánchez (PTI)

Alle nicht namentlich gekennzeichneten Beiträge von Anja Hartmann und Britta Hemshorn de Sánchez (PTI).

V.i.S.d.P.

Michael Dülge

Kontakt

AIDS bewegt - Nordelbische Solidaritätskampagne

Pastor Michael Dülge

Agathe-Lasch-Weg 16

22605 Hamburg

Fon 040 / 881 81-150 | Fax 040 / 881 81-210

info@aidb-bewegt.de | www.aidb-bewegt.de